

UNSER JAHR 2021



INHALT

LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN ...	4
DER VORSTAND	6
NACHHALTIG HANDELN TRÄGT FRÜCHTE	8
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN	12
GEMEINSAM NACHHALTIG HANDELN	14
NACHHALTIG FÜREINANDER DA SEIN	16
BERICHT DES BETRIEBSRATES	18
ANDREAS HOF VERABSCHIEDET	20
GESCHÄFTSENTWICKLUNG – BERICHT DES VORSTANDS	22
BILANZ – AKTIVSEITE	26
BILANZ – PASSIVSEITE	27
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	28
VERBUNDBILANZ	29
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	32
ZUKUNFT MIT TRADITION	36
IMPRESSUM	38



LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN ...

... was einer alleine nicht schafft, schaffen viele – unser genossenschaftlicher Leitgedanke bekommt in der aktuellen Zeit ein ganz besonderes Gewicht. Alle Menschen in der Region, unsere Mitglieder, Kunden und auch wir als VR Bank Main-Kinzig-Büdingen stehen vor großen Herausforderungen. Gegenseitiger Respekt, verantwortungsvolles Handeln und vor allem Zusammenhalt sind die Schlagwörter dieser Zeit.

Das zeigt sich auch im Dialog mit unseren Mitgliedern und Kunden. Besonders im Kreditgeschäft und bei den Wertpapieranlagen – also in zwei beratungsintensiven Geschäftsbereichen – verzeichneten wir 2021 solide Zuwächse.

Gutes Betriebsergebnis im zweiten Jahr der Pandemie

Gerade in schwierigen Zeiten offenbart sich der Wert einer belastbaren Partnerschaft. Dann ist es an der Zeit zu beweisen, dass wir auch in Krisen eine Vertrauensbeziehung mit unseren Mitgliedern und Kunden leben. Verlässlichkeit ist dabei unser größtes Kapital und gleichzeitig das Fundament für die Jahresabschluss- und Kennzahlen, die sich sehen lassen können. 2021 erhöhte sich die Bilanzsumme von 3,5 Mrd. € auf 3,8 Mrd. €. Das betreute Kundenvolumen stieg um 591 Mio. € auf nun 7,4 Mrd. €. Darin enthalten sind alle Kredite und Geldanlagen, die in der Bilanz unserer Bank ausgewiesen werden, sowie an Verbundpartner vermittelte Geschäfte.

Unsere Kunden bestätigen damit, dass sie auf qualifizierte und persönliche Beratung vor Ort setzen.

Roland Trageser, Vorstand

Verändertes Kundenverhalten

Demgegenüber zeigt sich in den Statistiken der Bank deutlich, dass Corona das Kundenverhalten verändert hat. So hat die Zahl der persönlich-digitalen Beratungen zugenommen. Wir beobachten einen deutlichen Rückgang der Verfügungen an den Geldautomaten der Region, wohingegen die Transaktionen an Bezahlterminals wie beispielsweise an der Supermarktkasse stetig steigen. Diese Veränderungen werden in Zukunft noch an Dynamik gewinnen – darauf haben wir uns schon jetzt gut eingestellt. Zusätzlich zu den Beratungen und Services über die digitalen Zugangskanäle setzen wir weiterhin auf persönliche Kundenbeziehungen in unseren Filialen vor Ort.

Wir haben ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden, denn bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Bernd Stöhr, Vorstandssprecher

Nachhaltigkeit auch im Wertpapiergeschäft gefragt

Das anhaltende Niedrigzinsniveau und die Inflation, die aufgrund ihrer Höhe von durchschnittlich über 3% seit langem wieder deutlich spürbar ist, sorgten für einen Trend in Anlagen mit Renditechancen. Dabei spielen nachhaltige Geldanlagen, unter Berücksichtigung sozialer, ethischer und ökologischer Kriterien, eine immer wichtigere Rolle.

Starke Kreditnachfrage

Das Kreditgeschäft präsentierte sich wiederholt stark und übertraf deutlich die Prognosen. Wir sehen in unserer Region eine ungebrochen starke Immobilienfinanzierungsnachfrage.

Die Menschen wünschen sich mehr denn je eigene vier Wände.

Lars Schurich, Vorstand

Immer mehr Menschen werden Mitglied unserer Bank

Vor allem in der Krise zeigt sich, dass die Menschen sich nach Gemeinschaft und Nähe sehnen. Wir freuen uns über 59.294 Mitglieder (Stand Ende 2021).

Wir sind für die Menschen in der Region da

Unser Erfolg ist auch Ihr Erfolg, und den teilen wir gern: Im Jahr 2021 haben wir Steuerzahlungen in Höhe von rund 7,6 Mio. € geleistet und darüber hinaus viele soziale, zukunftsfähige und kulturelle Projekte gefördert. Insgesamt 459.818,40 € gingen an Vereine, kulturelle Einrichtungen und nachhaltige Vorhaben.

Unsere Fördergelder sollen Anerkennung für die Menschen sein, die sich mit ehrenamtlichem Engagement für andere einsetzen.

Petra Kalbhenn, Vorstand

Top Arbeitgeber

Die starke Basis der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen bilden weiterhin die derzeit 487 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu denen 25 Auszubildende und zwei dual Studierende zählen. Ein großer Dank geht an unsere Belegschaft. Unser

ganzes Team hat unter Coronabedingungen erneut einen hervorragenden Job gemacht. Besonders hervorzuheben ist dabei die große Bereitschaft, notwendige Veränderungen im Arbeitsalltag umzusetzen. Von der Zeitschrift FOCUS-BUSINESS wurde die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen als bester Arbeitgeber Deutschlands 2020/2021 im Branchen-Ranking Banken ausgezeichnet.

Wir danken dem Betriebsrat und dem Aufsichtsrat für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Bruno Vey, Vorstand

Nachhaltigkeit auch intern gelebt

Trotz Coronapandemie dürfen wir nicht vergessen, dass wir weiterhin große Aufgaben vor uns haben: So bleibt der Klimawandel eine grundlegende ökologische, wirtschaftliche und gesundheitliche Bedrohung für unsere Gesellschaft. Weniger Papierverbrauch, umweltfreundlichere Prozesse, nachhaltige Energiequellen – auch wir stellen uns intern der Herausforderung.

Als Friedrich Wilhelm Raiffeisen im 19. Jahrhundert die Idee der Genossenschaft verwirklichte, wollte er der notleidenden Landbevölkerung helfen. Über 160 Jahre später ist der genossenschaftliche Gedanke der Nachhaltigkeit aktueller denn je. Gerade in herausfordernden Zeiten erreicht man mehr, wenn viele ihren Teil zu einem großen Ganzen beitragen.

Und das tun wir. Damit wir weiterhin zuversichtlich sagen können: „Morgen kann kommen“

Ihr Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG

DER VORSTAND



Bernd Stöhr
Vorstandssprecher

Lars Schurich
Vorstand

Petra Kalbhenn
Vorstand

Roland Trageser
Vorstand

Bruno Vey
Vorstand

NACHHALTIG HANDELN TRÄGT FRÜCHTE

Eine ermutigende Entwicklung in unserer Gesellschaft zeichnet sich ab: Die Beschäftigung mit dem Thema Nachhaltigkeit ist vom Rand unseres Denkens weiter Richtung Mittelpunkt gewandert. Der Begriff selbst hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und ist mittlerweile in vielen Bereichen unseres Lebens anzutreffen. Doch was bedeutet er genau?

Im Zentrum stehen ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte. Ziel ist es, langfristig die richtige Balance zwischen diesen drei Eckpfeilern herzustellen und die Welt auch für unsere nachfolgenden Generationen lebensfähig zu erhalten.

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.

Marie von Ebner-Eschenbach

Derzeit wird der Entschluss, ressourcenschonend zu leben, noch als persönliche Entscheidung betrachtet. Bereits viele kleine Veränderungen führen zu einem nachhaltigeren Lebensstil. Unsere Welt wandelt sich, unser Umgang mit ihr verändert sich und ein Umdenken setzt ein.

Investition in eine bessere Welt

Auch das Thema Sparen ist im Umschwung. Mit einer Geldanlage kann man Sinnvolles tun und damit nachhaltig handeln. So gewinnt nicht nur der Einzelne – auch Umwelt und Gesellschaft profitieren. Und die Nachfrage steigt: Immer mehr verantwortungsbewusste Menschen wollen wissen, was mit ihrem Geld geschieht.



Verantwortlich investieren: Bei nachhaltigkeitsorientierten Fonds wird nach klaren Regeln investiert, die ökologische, soziale und ethische Grundsätze berücksichtigen.



Zukunftschancen nutzen: Erneuerbare Energien, Gesundheit, Digitalisierung, fairer Handel, Bildung, Recycling – nachhaltige Fonds investieren in zukunftsfähige Themen.



Gesundes Wachstum: Nachhaltige Portfolios erweisen sich als widerstandsfähige Geldanlage in finanzschwachen Zeiten. So können Renditechancen besser genutzt und die Gefahr von Verlusten verringert werden.

Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der einzige.

Albert Schweitzer

Nachhaltigkeit bedeutet auch Zukunftsfähigkeit. Jeder so angelegte Euro kann unsere Welt besser machen. Eine



breite Auswahl an grünen Anlagemöglichkeiten sorgt dafür, genau diejenige zu finden, die zu einem passt.

Denkt man daran, umzuziehen, zu renovieren oder neu zu bauen, sollte die Planung zukunftsorientiert, nachhaltig und generationenübergreifend erfolgen. Es ist sinnvoll, seine Immobilie nicht nur dem Heute, sondern jetzt schon dem Morgen und Übermorgen anzupassen.

Nachhaltiges Bauen und Sanieren steht ebenfalls auf drei Säulen:



ökologisch – mit umweltfreundlichen, schadstofffreien Materialien



ökonomisch – mit geringeren Kosten über die gesamte Nutzungsdauer hinweg



sozial – mit einer hohen Nutzerfreundlichkeit auch unter gesundheitlichen Gesichtspunkten

Übergeordnete Ziele wie Umwelt- und Klimaschutz verschmelzen mit den eigenen Ansprüchen. Daraus resultieren ein verbesserter Wohnkomfort und die Möglichkeit, langfristig Kosten zu sparen.

Häuser werden für die Zukunft gebaut

Gebäude kommen in die Jahre. Nach und nach entsteht dann dringender Sanierungsbedarf. Die Hauseigentümer zahlen unnötig hohe Betriebskosten, die sich mit einem guten Plan spürbar senken lassen. Dämmung, Fenstertausch und Heizungswechsel helfen, Geld zu sparen und das Klima zu entlasten. In welchen Schritten eine Sanierung durchgeführt werden sollte, analysiert am besten ein Energieberater. Er weiß auch, was sich am meisten

lohnt, und begleitet die Umsetzung. Dabei sollten alle Maßnahmen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Mit einer klimafreundlichen Renovierung lassen sich so echte Einspareffekte erzielen. Die Bundesregierung belohnt die energetische Sanierung eines Altbaus zusätzlich mit attraktiven Förderungen. Hat man das passende Energiesparkonzept umgesetzt, erhöht sich auch der Verkehrswert des Hauses – eine wirklich sinnvolle Geldanlage! Gründe genug also, einer alten Immobilie neues Leben einzuhauchen und die Zukunftsfähigkeit des eigenen Hauses zu erhalten.

Alles im grünen Bereich – das funktioniert mit einem nachhaltigen Garten

Obst, Gemüse und Kräuter selbst anzubauen, Bienen und Vögeln ein Zuhause zu geben, ganz nebenbei die CO₂-Bilanz positiv zu beeinflussen, das gelingt mit einem naturnahen Garten.

Einen Garten zu pflanzen, bedeutet, an morgen zu glauben.

Audrey Hepburn

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen hat im Jahr 2021 mit ihrem „Förderplan Nachhaltigkeit“ genau an dieser Stelle Impulse gesetzt. Den Start in die Gartensaison unterstützen wir mit 5.000 Saatgutmischungen, die Kräuter-, Duft- und Blütenpflanzensamen enthielten. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Kunden konnten wir so eine Nahrungsgrundlage für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge in den Gärten der Region schaffen. Passend dazu verlor die Main-Kinzig- und Oberhessen-

NACHHALTIG HANDELN TRÄGT FRÜCHTE

Bank je 25 m² blühende Wiese. Aus zahlreichen Teilnehmern des Gewinnspiels wurden fünfzig Sieger ermittelt. Jeder von ihnen erhielt die Patenschaft für ein Stück Artenvielfalt. Auf den eigens dafür geschaffenen Flächen des Hofguts Bayha in Linsengericht und der Hirzbacher Höfe bei Hammersbach entstand so ein Lebensraum für verschiedene Tier- und Insektenarten. Zwei Aktionen, die ein Zeichen gegen das Insektensterben in der Region setzen.

Dem Gemüse auf der Spur – unter diesem Motto spendeten wir als heimische Genossenschaftsbank in Zusammenarbeit mit dem VR-Gewinnssparverein Hessen-Thüringen e. V. zwanzig Hochbeete an Kindertagesstätten im Geschäftsgebiet. Mit den Pflanzkästen, den Sämereien und der passenden Erde wird der Kreislauf der Natur erlebbar. Auf Augenhöhe können die kleinen Forscher sehen, was es alles braucht, damit die Pflanzen gedeihen. Nebenbei stärkt diese Erfahrung nachhaltig die Ernährungskompetenz der Jüngsten in der Region, denn Obst und Gemüse wachsen nicht einfach im Supermarkt.

Zukunft ist kein Schicksalsschlag, sondern die Folge der Entscheidungen, die wir heute treffen.

Franz Alt

Wenn bereits Vorschulkinder ihr eigenes Gemüse säen, aufziehen, ernten und gemeinsam essen, verändert das ihre Einstellung zu Lebensmitteln. Mit der Pflege des Hochbeetes übernehmen sie Verantwortung auf natürliche und kindgerechte Weise. So lernen nachfolgende Generationen von Anfang an, was Nachhaltigkeit bedeutet und dass jedes Handeln Früchte trägt.

Nachhaltig ist auch ein Apfel aus dem eigenen Garten – mit 300 regionaltypischen und der heimischen Kulturlandschaft angepassten Hochstämmen lässt die VR Bank Zukunft wachsen. Die Gewinner dieser Aktion können bald von eigenen Bäumen Goldparmäne, Kaiser Wilhelm und Rheinische Schafsnase ernten.

Morgen kann kommen

Übrigens: Seit fast 160 Jahren richten wir uns als Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit aus. Dabei handeln wir ökologisch verträglich, sozial ausgewogen, ökonomisch erfolgreich und verantwortlich. 1862 von engagierten Bürgern, Bauern und Handwerkern gegründet, konnte durch die Genossenschaft für alle mehr erreicht werden. Durch die gegenseitige Unterstützung und den solidarischen Leitsatz, füreinander einzustehen, wurde der Erfolg jedes Einzelnen gestärkt.

Solidarität, Verantwortung, Partnerschaftlichkeit und die Hilfe zur Selbsthilfe sind die Basis der genossenschaftlichen Idee. Als VR Bank Main-Kinzig-Büdingen sind wir fest in der Region verwurzelt und mit unseren Mitgliedern verbunden. Wir stärken die Wirtschaft in Main-Kinzig und Oberhessen und fördern die hier ansässigen Menschen und Vereine. Nachhaltig wollen wir an der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Heimat arbeiten und mit Lösungsansätzen helfen. Außerdem engagieren wir uns gesellschaftlich und unterstützen karitative, gemeinnützige, soziale und kulturelle Vorhaben. 2021 gingen 459.818,40 € in die Region.

Den TC Laubach begleiteten wir im Rahmen seines Projekts „Tennis für alle“ bis ins Bundesfinale des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ – hier wird Inklusion gelebt.

Wenn Menschen sich zusammenschließen, um einen guten Gedanken gemeinsam in die Tat umzusetzen, dann



Wir haben die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.

Indianische Weisheit



kann daraus etwas entstehen, was man zuvor noch für unmöglich gehalten hat. Nach dem genossenschaftlichen Prinzip handelt auch das Crowdfunding. Wir sorgen mit unserer Plattform dafür, dass jede gemeinnützige Institution ihr regionales Projekt registrieren kann.

Mehrere kleine Kräfte vereint bilden eine große, und was man nicht alleine durchsetzen kann, dazu soll man sich mit anderen verbinden.

Hermann Schulze-Delitzsch

Starke Idee

Jedes Projekt durchläuft dabei zwei Stufen: zuerst Fans gewinnen und dann mit genügend Befürwortern in die Finanzierungsphase starten. Hier wird Geld für die spätere Umsetzung gesammelt. Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Phasen. Für jede erhaltene Spende fließt ein Bonus von uns in die Projektkasse.

Regional nachhaltig handeln – in vielen Bereichen gelingt uns dies. Damit unsere Welt lebenswert bleibt, setzt die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank verschiedenste Impulse. Die Mitarbeiter der VR Bank stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, sei es bei der nachhaltigen Geldanlage, der Finanzierung und Förderung Ihrer Immobilie oder der Stärkung unserer Region.

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

SPENDENSUMME 2021

459.818,40 € wurden auf 816 Spendenempfänger verteilt.



31.109,36 € Lebensrettung,
Feuer- und Katastrophenschutz



100.827,00 € Summe der Kundenspenden
im Rahmen der Crowdfunding-Projekte



192.256,10 € Sport



85.687,50 €
Bildung und Erziehung,
Jugend- und Altenhilfe



814 Zahl der Vereine und gemeinnützigen Institutionen
des Förderprogramms „Gemeinsam mehr erreichen“



2.745 Vereinskonten
mit kostenloser Kontoführung



17 Anzahl der Kinderbusse, die im Rahmen der Aktion
VRmobil in Kindergärten genutzt werden



52.747,32 €
Musik, Kunst und Kultur



33.146,12 €
Natur- und Tierschutz



19 Anzahl der 2021
abgeschlossenen Crowdfunding-Projekte



64.872,00 €
Gesundheits- und Wohlfahrtswesen



25 Anzahl der Fahrzeuge, die im Rahmen der
Aktion VRmobil in der Region unterwegs sind



Hochbeete für die Kleinsten
Dem Gemüse auf der Spur (Bild oben)



Sterne des Sports
Bundesfinale Tennisclub Laubach (Bild unten)

GEMEINSAM NACHHALTIG HANDELN



- 1. Verstärkte Nutzung von Dienstfahrzeugen mit Hybridantrieb**
Unser Fuhrpark ist bisher mit sechs umweltfreundlichen Hybridfahrzeugen ausgestattet.
- 2. Ladestellen für Elektromobilität**
Wir halten Ladestellen für E-Fahrzeuge vor und fördern die E-Mobilität unserer Kunden durch Lademöglichkeiten.
- 3. Digitaler Zahlungsverkehr**
Die digitalen Bezahlsysteme der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen sind einfach und ressourcenschonend.

- 4. Schonung von vorhandenen Ressourcen**
Wir sichern eine nachhaltige Waldnutzung durch Einkauf von Papier mit FSC-Siegel (Forest Stewardship Council).
- 5. Reduzierung des Papierverbrauchs**
Durch vermehrte elektronische Transaktionen, digitale Archivierung und den Einsatz von Pen-Pads zur Erstellung digitaler Belege können erhebliche Mengen an Papier eingespart werden.
- 6. Online-Banking**
Geld digital zu verwalten ist effizient und nachhaltig. Ein gutes Beispiel: das elektronische Kundenpostfach.

- 7. Vermeidung von Dienst- und Kurierfahrten**
Mit der Umsetzung digitaler Prozesse, der Wahrnehmung von Telefon- und Videokonferenzen sowie der Schaffung von Heimarbeitsplätzen werden CO₂-Emissionen verringert.
- 8. Nutzung von alternativen Energiequellen**
Seit vielen Jahren erzeugen wir Strom mithilfe von Photovoltaikanlagen auf den Dächern unserer Gebäude.
- 9. Sensibilisierung unserer Mitarbeiter**
Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am

- 10. Nachhaltiges Gebäudemanagement**
Das nachhaltige Sanieren von Gebäuden und eine effiziente Heiz- und Raumlufttechnik tragen zur kontinuierlichen Energieeinsparung bei.
- 11. Austausch von Leuchtmitteln**
In den letzten Jahren haben wir unsere herkömmlichen Leuchtmittel konsequent gegen LED-Beleuchtung ausgetauscht.

- 12. Leuchtregulierung**
Mit dem Einsatz von Bewegungsmeldern, Dimmern und Dämmerungsschaltern konnte der Energieverbrauch weiter reduziert werden.
- 13. IT-Entsorgung**
Elektroschrott belastet die Umwelt. Ausgemusterte IT-Hardware wird umweltfreundlich entsorgt.
- 14. Cash Recycler**
Ein Teil unserer Geldautomaten zahlt sowohl ein als auch aus. Das vereinfacht den Bargeldkreislauf und spart CO₂ ein.

- 15. Förderkredite**
Spezielle Kredite für unsere Kunden unterstützen die energetische Sanierung.
- 16. Blockheizkraftwerk**
Unsere Geschäftsstelle in Wächtersbach bezieht umweltfreundliche Bioenergie.
- 17. Regionale Handwerker**
Für Neubauten, Sanierungen und Reparaturen beauftragen wir regionale Handwerksbetriebe. Das spart Zeit und Energie.
- 18. Oberlichter**
Natürliches Tageslicht ersetzt einen Teil der Beleuchtung.
- 19. Digitale Akten**
Eingescannte und elektronisch archivierte Akten sparen Papier-, Druck- und Transportkosten sowie Platz.
- 20. Austausch von Druckern**
Netzwerkdrucker statt Einzelplatzdrucker – das spart Energie und Wartungsaufwand.
- 21. Bike-Leasing**
Unsere Mitarbeiter sind gesund und umweltfreundlich mobil – auch auf dem Weg zum Arbeitsplatz.
- 22. Wir fördern Nachhaltigkeit**
Unterstützung für nachhaltigen Umweltschutz in der Region.
- 23. Klima-Initiative „Morgen kann kommen“**
Gemeinsam mit den Volksbanken Raiffeisenbanken pflanzen wir 500.000 Bäume, davon 3.000 in unserer Region.
- 24. Leitbild und Unternehmensstrategie**
Nachhaltigkeit ist uns so wichtig, dass wir sie in unserer Strategie verankert haben. Außerdem orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitbild der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.
- 25. Nachhaltige Geldanlage**
Verantwortungsvoll anlegen und in die Zukunft investieren.
- 26. Grüner Strom**
Neuabschluss eines CO₂-neutralen Stromvertrages für die Gesamtbank.

NACHHALTIG FÜREINANDER DA SEIN

Seit vielen Jahren lässt sich in Deutschland beobachten, was mit dem Begriff des demografischen Wandels umschrieben wird: Unsere Bevölkerung verändert sich. Es werden weniger Kinder geboren und gleichzeitig werden wir zunehmend älter. Immer mehr Menschen sind auf Hilfe und Pflege im Alter angewiesen.

Das führt auch in Main-Kinzig und Oberhessen zu Herausforderungen, denen sich die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen vor zehn Jahren mit der Gründung der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung stellte. Ziel der Stiftung ist die Förderung von Institutionen und Projekten, die sich insbesondere für junge oder ältere bzw. kranke Menschen einsetzen und damit zur Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität unserer Region beitragen.

Gelebte Nachhaltigkeit in der Stiftungsarbeit

Analog der Genossenschaftsidee, die im 19. Jahrhundert zur Bewältigung eines gravierenden Strukturwandels entstand, wurden rund 150 Jahre später erneut Kräfte gebündelt. Im Jahr 2012 wurde die rechtsfähige Stiftung zur Förderung gemeinnütziger Zwecke gegründet.

Vorstand und Beirat der Stiftung haben sich im vergangenen Jahr mit den Anforderungen an eine nachhaltige Stiftungsarbeit und den Erwartungen an nachhaltige Förderprojekte auseinandergesetzt. Im Ergebnis wurde das Stiftungsvermögen, das langfristig zu erhalten ist, in eine ethisch-nachhaltige Vermögensverwaltung umgeschichtet. Zudem wurden die Förderrichtlinien überarbeitet. Künftig werden Projekte von Institutionen und Vereinen, die sich in besonderem Maß durch Kreativität, Eigeninitiative und ehrenamtliches Engagement auszeichnen, bevorzugt unterstützt.

Lebensqualität und Lebensfreude

Unter dem Motto „Förderung der Region durch Jugendarbeit und Bildung“ macht es sich die Stiftung zum Ziel, junge

Menschen stark zu machen, ihnen Selbstvertrauen zu geben sowie Zukunftsperspektiven im Raum Oberhessen und Main-Kinzig zu schaffen. Die ältere Generation profitiert ebenso von Förderprojekten der Stiftung. Für sie stehen eine gute Grundversorgung und Lebensfreude im Mittelpunkt, aber auch Hilfe und Pflege bis hin zur Palliativbegleitung sind wichtige Themen des Alltags.

Ihr Engagement für die Region liegt uns am Herzen.

Nachhaltigkeit und eine bewusste Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt unserer Heimat sind für die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung viel mehr als bloßer Trend. Ein gewissenhafter Umgang mit den endlichen Ressourcen unserer Erde ist für uns selbstverständlich. Durch diese Merkmale zeichnen sich auch die geförderten Projekte aus. Ehrenamtliches Engagement und vertrauenswürdiges Handeln sind ebenfalls wichtige Kriterien.

Sie überzeugen uns, wenn

- Sie Eigeninitiative zeigen und sich persönlich für etwas starkmachen,
- Ihr Vorhaben über eine klare, gut durchdachte inhaltliche und finanzielle Planung verfügt und
- das Vorhaben von Kreativität und Nachhaltigkeit geprägt ist.

Gemeinnützige Institutionen können einen Förderantrag stellen, wenn sie mit ihrem Vorhaben dem demografischen Wandel in der Region entgegenwirken und auf eines unserer Schwerpunktthemen – „Jugendarbeit und Bildung“ oder „Unterstützung der Lebensqualität älterer Menschen“ – abzielen.

Glück teilen – denn es ist nicht selbstverständlich

Die Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung finanziert sich aus Erträgen ihres Stiftungskapitals und aus Spenden. Sowohl bei der Anlage und Verwaltung des Stiftungskapitals als auch bei der Auswahl der zu fördernden Projekte spielt ein verantwortungsvolles Handeln für Mensch und Umwelt eine wichtige Rolle. Stiftungsvorstand und Stiftungsbeirat sind sich dieser gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. So können auch Sie die Ziele der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung unterstützen:

■ Gründen Sie Ihre eigene Stiftung.

Verwirklichen Sie dieses Vorhaben unter dem Dach der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung. Dabei können Sie selbst entscheiden, welchem Zweck Ihre Stiftung dienen und welchen Namen sie tragen soll.

■ Dauerhaft helfen – durch Ihre Zustiftung.

Dank Ihrer Zustiftung erhöhen Sie das Stiftungskapital dauerhaft. So können wir mehr Erträge erwirtschaften und langfristige Projekte planen und unterstützen.

■ Spenden ist eine Herzensangelegenheit.

Egal, ob einmalige oder regelmäßige Spende – Sie unterstützen direkt Menschen in Ihrer Heimat. Vielleicht verbinden Sie selbst etwas Persönliches mit einem unserer Projekte?

Mit der Unterstützung der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung helfen Sie, unsere Region dauerhaft und nachhaltig zu stärken. Wir haben stets im Blick, dass Ihre Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Gemeinsam können wir auf diese Weise viel bewegen!



Ehrenamtlich tätig

Stiftungsvorstand Petra Kalbhenn, Vorstandsvorsitzende
Michael Harth, stellvertretender Vorsitzender
Manfred Bress, Vorstand
Norbert Ross, Vorstand

Stiftungsbeirat

- Anna Maria Dörr, 1. Vorsitzende, ehemalige Schulleiterin der Kopernikus-Schule Somborn
- Dr. Gerd Albert, Arzt
- Sabine Haas, Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Fachanwältin für Steuerrecht
- Bernfried Hubert, Unternehmensberater
- Hans-Wolfgang Humbroich, Rechtsanwalt und Notar a.D.
- Lars Schurich, Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen
- Bruno Vey, Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen

Satzungsmäßige Stiftungszwecke

Förderung

- von Erziehung und Bildung, auch im musischen und kulturellen Bereich
- des Schulsports
- der Jugendhilfe

- des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke
- von Vorhaben und Maßnahmen für hilfsbedürftige Menschen wie Behinderte, Kranke und sozial Benachteiligte

- von Vorhaben und Maßnahmen des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung

- des Sports, der Kunst und der Kultur

Verringerung

- des Fachkräftemangels

BERICHT DES BETRIEBSRATES



Edwin Richter
Vorsitzender des Betriebsrates

Danke – ein einfaches Wort und doch so selten verwendet. Dabei ist es immens wichtig, denn es bereichert nicht nur das Arbeitsleben auf wirkungsvolle Art. Danke – für das Vertrauen in das Tun des Betriebsrates, für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt. Ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter, Führungskräfte und den Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen.

Auch das Jahr 2021 wurde von der Coronapandemie stark beeinflusst. Allzu häufig mussten wir aufgrund von neuen Vorschriften und Veränderungen unsere gewohnten Abläufe umorganisieren. Wir lernten, uns noch flexibler in der Berufswelt zu arrangieren und all die neuen täglichen Höhen und Tiefen zu bewältigen. Man konzentrierte sich auf das Arbeiten auf Distanz. Abstimmungen erfolgten per E-Mail und Telefon sowie Meetings mit Kunden und Kollegen per Videokonferenz. Durch COVID-19 wurde der digitale Wandel noch beschleunigt – deutlich zu spüren in der heutigen Arbeitswelt.

Unbestritten sind unsere Mitarbeiter das Herz der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Wir als Betriebsrat haben ein Auge darauf, ob Handlungsbedarf besteht, denn zufriedene Kollegen bleiben gern ein Teil unseres eingespielten Teams. In dieser schwierigen Zeit hat die VR Bank alles Mögliche getan, um ihre Mitarbeiter zu schützen, denn Gesundheitsförderung sehen wir als wesentlichen Teil der nachhaltigen Unternehmensgestaltung. Mit Arbeitsplatzverlagerungen in andere Geschäftsstellen oder der Schaffung von Heimarbeitsplätzen wurde die Zahl der in den Büros und Gebäuden anwesenden Kollegen verschlankt. Seitens des Arbeitgebers organisierte man Selbsttests, Desinfektionsmittel und Masken und stellte sie für den regelmäßigen Gebrauch bereit. Man ermöglichte Termine bei unserer Betriebsärztin und in Testzentren. Besonders möchten wir die Impfaktionen für Mitarbeiter unseres Hauses hervorheben, die rege genutzt wurden. Durch all diese Maßnahmen und ein umsichtiges Verhalten der

Mitarbeiter blieb die Zahl der COVID-19-Ansteckungen in unserer Bank auf einem niedrigen Niveau. So wurde unsere Arbeitskraft auch im zweiten Coronajahr verantwortungsbewusst aufrechterhalten.

All die aufgezählten Veränderungen und Anstrengungen in dieser Pandemie begleiten uns bis zum heutigen Tag. Sie haben sich auch auf unsere Betriebsratsarbeit ausgewirkt. Durch Weiterbildungen und den Austausch mit den Gremien anderer Genossenschaftsbanken konnten wir unser Engagement noch effizienter gestalten.

Unser Dank soll Achtung und Wertschätzung sowie Respekt für die erbrachten Leistungen ausdrücken.

Zu einem nachhaltigen Wirken des Betriebsrates gehört auch der Blick nach innen – auf die Mitarbeiter und Führungskräfte sowie den Vorstand der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Dabei ist uns bewusst, dass qualifizierte und vor allem gesunde Mitarbeiter zum betriebswirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen. Gemeinsam arbeiten wir alle intensiv an den ständigen Herausforderungen zum Wohle der Bank und ihrer Kunden.

Für den Betriebsrat

Edwin Richter
Vorsitzender des Betriebsrates

ANDREAS HOF VERABSCHIEDET



Andreas Hof
Langjähriger Vorstandsvorsitzender

Im Juli 2021 beendete der Vorstandsvorsitzende Andreas Hof seine berufliche Laufbahn und wurde nach 43 Jahren in Diensten der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen in den Ruhestand verabschiedet.

32 Jahre lenkte er die Geschicke der Genossenschaftsbank und von deren Rechtsvorgängerinnen im Führungsgremium. Während dieser langen Zeit wurde er von zwanzig verschiedenen Vorstandskollegen und einer Vorstandskollegin begleitet. Alle gemeinsam haben zum Erfolg der regionalen Genossenschaftsbank stetig beigetragen.

Vom Lehrling zum Vorstandsvorsitzenden

Nach dem Abitur 1978 begann Andreas Hof seine Lehre zum Bankkaufmann bei der damaligen Raiffeisenbank Freigericht. Schon früh bildete er sich beruflich weiter und übernahm Verantwortung. Bereits 1987 erhielt er Prokura und wurde 1989 zum Vorstand bestellt. Er begleitete einige Fusionen, bis sich 2009 über Kreisgrenzen hinweg die ehemalige VR Bank Main-Kinzig mit der Volksbank Büdingen zu ihrer jetzigen Größe verband.

Als waschechter Vertriebler liebte Andreas Hof den Kundenkontakt. Schon im Kindesalter lernte er den Service am Kunden kennen, half er doch seinem Großvater tatkräftig in dessen Krämerladen in Somborn. Kein Wunder, dass er mit diesem Grundstock schließlich eine ganze Epoche erfolgreicher Bankgeschichte geprägt hat.

Nicht nur für die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen war Andreas Hof äußerst engagiert. Er wirkte auch erfolgreich in zahlreichen Gremien des genossenschaftlichen Finanzverbundes. „Was heute unter Nachhaltigkeit diskutiert wird, lebt die genossenschaftliche Idee schon seit

Jahrzehnten“, hob Andreas Hof stets hervor. Dies sei ein Grund gewesen, warum er im Finanzverbund umfangreiche Aufgaben übernahm. Für seine Tätigkeit erhielt er die Ehrennadel in Gold des DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V.

So eine Arbeit wird eigentlich nie fertig. Man muss sie für fertig erklären, wenn man nach Zeit und Umständen das Möglichste getan hat.

Johann Wolfgang von Goethe

Kraft tankt Andreas Hof beim Sporttreiben, u. a. beim Nordic Walking und Bergwandern. Mit allen Sinnen erfasst man hier die wohltuende Wirkung der Natur. „Jede ruhige Minute, die du in der Natur verbringst, gibt dir unendlich viel Energie“, betont er. Der Familienmensch weiß seine neu gewonnene Freizeit zu genießen. Wer seinen Tag mit Liegestützen beginnt, gehört noch lange nicht zum „alten Eisen“. Der leidenschaftliche Golfer und Skifahrer, der das Reisen, gutes Essen und guten Wein liebt, hat nun die Gelegenheit, seinen Passionen nachzugehen.

Wer ein paar persönliche Worte mit Andreas Hof wechselt, merkt schnell, mit welcher großen Wertschätzung er jedem seiner Gesprächspartner begegnet. „Hinterlasse nie eine Lücke zwischen deinen Worten und deinen Taten“ – nach diesem Motto lebt und handelt er. Man gewinnt den Eindruck, einem authentischen Menschen gegenüberzustehen, der mit sich im Einklang ist. Eine perfekte Voraussetzung für das, was das Leben noch für ihn bereithält.



GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG

BERICHT DES VORSTANDS

Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen hat 2021 in allen wichtigen Geschäftsfeldern ein deutlich höheres Wachstum verzeichnet als erwartet. So ist die Aktivseite von einer starken Kreditnachfrage gekennzeichnet, die Passivseite dagegen von einer hohen Sparquote.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4% auf rund 3,8 Mrd. €. Die Entwicklung im Kundengeschäft war sehr erfreulich. Sowohl die bilanzwirksamen Kundenkredite (+190 Mio. €) als auch die Einlagen unserer Kunden (+126 Mio. €) konnten deutlich gesteigert werden. Das gesamte Kredit- und Anlagevolumen unserer Kunden innerhalb der eigenen Bilanz sowie in Produkten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe stieg gegenüber dem Vorjahr um 591 Mio. € auf rund 7,4 Mrd. €.

Kundenkredite

Die anhaltend positive Entwicklung der Konjunktur sowie das weiterhin niedrige Zinsniveau förderten die Konsum- und Investitionsneigung unserer Kunden und ermöglichten damit ein Wachstum der bilanzwirksamen Kundenkredite um 7,9%. Um dieses Wachstum darzustellen, wurde ein Neugeschäftsvolumen von über 580 Mio. € bearbeitet. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 67%.

Kundenkredite mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €)

■ Kurz- und langfristige Darlehen	2.509
■ Darlehen BSK Schwäbisch Hall	112
■ Vermittelte Hypothekendarlehen	82
■ Kontokorrentforderungen	47
■ Wechsel- und Avalkredite	43
■ Ratenkredite e@syCredit	39
■ Kredite VR Smart Finanz	14
■ Darlehen R+V Versicherung	4
Summe	2.850

Kundengelder

In einem positiven Kapitalmarktumfeld gelang es trotz eines niedrigen Zinsniveaus, unsere Mitglieder und Kunden von unserem hochwertigen Leistungsspektrum zu überzeugen. Dabei ist die Genossenschaftliche Beratung nach wie vor das Kernelement unseres auf Qualität ausgerichteten Betreuungskonzeptes. In zahlreichen strukturierten Beratungsgesprächen konnten wir insgesamt 384 Mio. € neue Anlagegelder gewinnen. Die Kundeneinlagen innerhalb der Bilanz erhöhten sich auf 2,8 Mrd. €. Diese Entwicklung wurde wie in den Vorjahren maßgeblich durch das hohe Wachstum der täglich fälligen Einlagen in Höhe von 145 Mio. € geprägt. Das Vermögen unserer Kunden aus Vermittlungsgeschäften innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe wuchs um 17,4% auf mehr als 1,7 Mrd. € an.

Kundengelder mit Vermittlungsgeschäft (in Mio. €)

■ Täglich fällige Einlagen	2.319
■ Fondsvolumen Union Investment	817
■ Spareinlagen	418
■ Rückkaufswerte R+V Versicherung	320
■ Einlagen BSK Schwäbisch Hall	228
■ Depotvolumen	245
■ Vermögensverwaltung/Sonstiges	128
■ Befristete Einlagen	81
Summe	4.556

Eigenkapital

Die Vermögenslage unserer Bank ist geordnet. Die gute Eigenkapitalausstattung wurde im vergangenen Jahr weiter gestärkt. Das Kernkapital konnte zum 31.12.2021 auf rund 360 Mio. € erhöht werden. Die Kernkapitalquote lag damit bei 16,1%; sie ist von einem überdurchschnittlichen Anteil an verdientem, wirtschaftlichem Eigenkapital geprägt. Damit verfügen wir über eine vergleichsweise überdurchschnittliche, sehr gute Basis im Hinblick auf die

GESCHÄFTS- ENTWICKLUNG

BERICHT DES VORSTANDS

Eigenkapitalvorschriften für Kreditinstitute im Rahmen der CRR (Capital Requirements Regulation). Die Gesamtkapitalquote beträgt zum 31.12.2021 17,0%. Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage für eine solide Geschäftspolitik. Die aufsichtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung nach den Bestimmungen der CRR und des KWG (Kreditwesengesetz) wurden von uns im Geschäftsjahr 2021 jederzeit mit hohem Spielraum eingehalten.

Eigenkapital (in Tsd. €)	2021	2020
Geschäftsguthaben	42.076	34.363
Gesetzliche Rücklage	60.400	58.800
Andere Ergebnisrücklagen	100.200	96.100
Bilanzgewinn, soweit für EK-Zuw. vorg.	5.100	5.700
Fonds für allgemeine Bankrisiken	172.350	158.550
Gesamt	380.126	353.513

Mitglieder

Als Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank sind wir seit mehr als 150 Jahren für unsere Mitglieder ein verlässlicher und unabhängiger Partner in der heimatlichen Region. Unsere Bank ist regional verankert, überregional vernetzt und demokratisch organisiert. Die genossenschaftliche Idee steht für Werte wie Solidarität, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Partnerschaft und Hilfe zur Selbsthilfe. Im vergangenen Jahr konnten wir die Anzahl unserer Mitglieder weiter ausbauen.

Mitgliederbewegung	2021	2020
Anfang	58.836	58.325
Zugang	1.952	2.020
Abgang	1.494	1.509
Ende	59.294	58.836

Eigene Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen wurden im Jahresverlauf ausgebaut. Zum 31.12.2021 betragen sie 797 Mio. € oder 21% der Bilanzsumme. In der Direktanlage in Höhe von 441 Mio. € werden überwiegend festverzinsliche Wertpapiere zur Liquiditätssteuerung gehalten. Daneben sind Investmentanteile im Spezialfonds in Höhe von insgesamt 356 Mio. € enthalten. Der Spezialfondsbestand beinhaltet neben Anlagen in Rentenpapieren auch einen strategischen Anteil an Aktien- und Immobilienpositionen.

Dem Risikoaspekt wird durch Limitierung und Streuung der Anlagen Rechnung getragen. Alle Wertpapiere sind zum strengen Niederstwert bilanziert. Zur Reduzierung potenzieller Risiken aus künftigen Marktpreisveränderungen stehen erhebliche stille Reserven zur Verfügung.

Wertpapieranlagen (in Tsd. €)	2021	2020
Anlagevermögen	30.196	30.185
Liquiditätsreserve	767.146	677.189

Mitarbeiter

Als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir den Anspruch, als attraktiver Arbeitgeber zukunftsfähige Arbeitsplätze in der Region anzubieten. Die Ausbildung junger Menschen liegt uns dabei besonders am Herzen. Unsere motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Sie stehen unseren Mitgliedern und Kunden in allen finanziellen Angelegenheiten als kompetenter Partner zur Seite. Auch im Jahr 2021 zeigten sie mit ihrer Kompetenz und Flexibilität, dass sie den erhöhten Anforderungen des Marktumfeldes gewachsen sind. Der Personalbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiter verringert.



Anzahl Mitarbeiter (Köpfe) zum Bilanzstichtag	2021	2020
Vorstand und Prokuristen	24	25
Vollzeitbeschäftigte	237	252
Teilzeitbeschäftigte	199	199
Auszubildende	27	29
Summe	487	505

Ertragslage

Trotz des Niedrigzinsniveaus konnte der absolute Zinsüberschuss wachstumsbedingt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der bereinigte relative Zinsüberschuss hat sich aufgrund der deutlich gestiegenen durchschnittlichen Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 0,12% Punkte auf 1,60% reduziert. Er liegt damit immer noch über dem Niveau vergleichbarer Banken, was insbesondere auf den hohen strukturellen Anteil des Kreditgeschäftes zurückzuführen ist. Der Provisionsüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Mio. € erhöht. Während die Erträge aus der Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungsverträgen sowie der Kreditvermittlung leicht rückläufig waren, konnten die Erträge im Wertpapier- und Depotgeschäft und im Zahlungsverkehr erheblich gesteigert werden. Aufgrund des Personalrückgangs sind die Personalaufwendungen deutlich gesunken. Die anderen Verwaltungsaufwendungen haben sich dagegen merklich erhöht.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung wurde gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert und liegt bei 0,83% der durchschnittlichen Bilanzsumme. Unsere Bank schneidet damit vergleichsweise überdurchschnittlich ab.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft lieferte erstmals nach mehreren Jahren wieder einen negativen Beitrag zum Gesamtergebnis. Dem Gesichtspunkt einer

vorsichtigen Bewertung der vorhandenen Kreditengagements wurde dabei weiterhin Rechnung getragen. Die neuen Regelungen zur Bildung von versteuerten Pauschalwertberichtigungen, deren Anwendung erst zum 31.12.2022 bindend wird, wurden bereits vorzeitig angewandt. Unser gut diversifiziertes Wertpapierportfolio zeigte in Anbetracht der eingetretenen Marktzinserhöhung ebenfalls ein negatives Bewertungsergebnis.

Das Betriebsergebnis nach Bewertung ist gegenüber dem Vorjahr rückläufig, liegt mit 0,73% der durchschnittlichen Bilanzsumme aber im Branchenvergleich auf überdurchschnittlichem Niveau. Nach Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB wird ein gegenüber dem Vorjahr etwas geringerer Jahresüberschuss ausgewiesen werden.

Erfolgskomponenten (in Tsd. €)	2021	2020
Zinsüberschuss inkl. WP/Bet.	58.879	57.479
Provisionsüberschuss	23.360	21.078
Verwaltungsaufwendungen	50.001	49.703
Betriebsergebnis vor Bewertung	30.493	27.071
Jahresüberschuss	6.206	6.630

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (in €)	2021	2020
Dividendensatz	3,0%	3,0%
Dividendenausschüttung	1.154.862,00	867.677,95
Zuweisung gesetzl. Rücklage	1.300.000,00	1.600.000,00
Zuweisung anderer Ergebnisrücklagen	3.800.000,00	4.100.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	16.104,71	64.935,16
Bilanzgewinn	6.270.966,71	6.632.613,11

BILANZ – AKTIVSEITE

Zum 31.12.2021 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve					
a) Kassenbestand		24.369.884,23			24.739
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		195.099.868,63		219.469.752,86	184.549
Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig		133.548.132,83			129.453
b) Andere Forderungen		0,00		133.548.132,83	3
Forderungen an Kunden				2.555.332.228,63	2.366.823
Darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.352.119.607,56				
Kommunalkredite	58.115.819,36				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
ba) Von öffentlichen Emittenten		2.000.578,08			5.998
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				
bb) Von anderen Emittenten	439.207.369,58	441.207.947,66			393.124
Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	318.015.192,79			441.207.947,66	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				356.133.851,99	308.252
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen		56.757.162,71			56.761
Darunter: an Kreditinstituten	3.137.539,39				
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		351.977,91		57.109.140,62	352
Darunter: bei Kreditgenossenschaften	32.600,00				
Anteile an verbundenen Unternehmen				1.251.629,19	1.227
Treuhandvermögen				7.213.600,00	5.184
Immaterielle Anlagewerte				56.190,00	58
Sachanlagen				21.704.722,37	22.752
Sonstige Vermögensgegenstände				6.232.184,45	4.613
Rechnungsabgrenzungsposten				1.245.075,54	1.481
Summe der Aktiva				3.800.504.456,14	3.505.370

BILANZ – PASSIVSEITE

Zum 31.12.2021 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig	3.180.054,48				1.144
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	573.541.306,29			576.721.360,77	436.085
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	415.227.907,11				462.901
ab) Mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	3.257.780,86	418.485.687,97			2.596
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) Täglich fällig	2.319.258.632,45				2.173.863
bb) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	80.746.135,51	2.400.004.767,96		2.818.490.455,93	52.791
Treuhandverbindlichkeiten				7.213.600,00	5.184
Sonstige Verbindlichkeiten				2.302.501,94	2.406
Rechnungsabgrenzungsposten				870.167,73	576
Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.513.801,00				3.134
b) Steuerrückstellungen	0,00				654
c) Andere Rückstellungen	10.095.264,57			13.609.065,57	9.589
Fonds für allgemeine Bankrisiken				172.350.000,00	158.550
Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital	42.076.337,49				34.363
b) Kapitalrücklage	0,00				0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) Gesetzliche Rücklage	60.400.000,00				58.800
cb) Andere Ergebnisrücklagen	100.200.000,00	160.600.000,00			96.100
d) Bilanzgewinn	6.270.966,71	208.947.304,20			6.633
Summe der Passiva				3.800.504.456,14	3.505.370
Eventualverbindlichkeiten	43.296.587,15				42.009
Andere Verpflichtungen	331.609.061,45				285.849

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 (Kurzfassung ohne Anhang)	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge	54.030.054,04		56.750
Zinsaufwendungen	5.471.398,18	48.558.655,86	8.039
Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	7.881.696,57		8.548
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	2.019.773,28		220
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	418.500,00	10.319.969,85	0
Provisionserträge	26.698.557,77		24.937
Provisionsaufwendungen	3.338.309,41	23.360.248,36	3.858
Sonstige betriebliche Erträge		1.547.415,60	1.841
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	32.850.313,04		33.443
b) Andere Verwaltungsaufwendungen	17.150.957,83	50.001.270,87	16.261
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		1.991.786,91	2.197
Sonstige betriebliche Aufwendungen		480.631,29	342
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.755.367,99		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	-3.755.367,99	616
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00		0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	8.724,54	8.724,54	29
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		27.565.957,15	28.801
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.506.044,81		7.711
Sonstige Steuern	53.880,79	7.559.925,60	160
Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		13.800.000,00	14.300
Jahresüberschuss		6.206.031,55	6.630
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		64.935,16	3
Bilanzgewinn		6.270.966,71	6.633

Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. Eine Offenlegung erfolgt nach der Vertreterversammlung für das Geschäftsjahr 2021. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der gesetzlich vorgeschriebenen Form in unseren Geschäftsstellen zur Einsichtnahme aus. Vorjahreszahlen kaufmännisch gerundet, ggf. Rundungsdifferenzen.

VERBUNDBILANZ

Vermittlungsgeschäft Aktiva (in Tsd. €)	2021	2020
Vermittelte Hypothekendarlehen	81.868	64.732
Darlehen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	111.947	107.422
Darlehen R+V Versicherung AG	4.198	5.599
Kredite VR Smart Finanz AG	14.325	15.092
Ratenkredite e@syCredit	38.665	40.996
Summe Aktiva	251.003	233.841

Bilanzwirksame Kundenkredite (in Tsd. €)	2021	2020
Kurz- und langfristige Darlehen	2.508.695	2.312.237
Kontokorrentforderungen	46.638	54.586
Wechsel- und Avalkredite	43.358	42.009
Summe Bilanzgeschäft Aktiva	2.598.691	2.408.832
Betreutes Kundenvolumen Aktiva	2.849.694	2.642.673

Vermittlungsgeschäft Passiva (in Tsd. €)	2021	2020
Depotvolumen	244.844	212.766
Fondsvolumen Union Investment	816.540	654.904
Rückkaufswerte R+V Versicherung AG	319.770	291.837
Einlagen Bausparkasse Schwäbisch Hall AG	228.101	224.539
Vermögensverwaltung/Sonstiges	127.939	95.617
Summe Passiva	1.737.194	1.479.663

Bilanzwirksame Kundeneinlagen (in Tsd. €)	2021	2020
Spareinlagen	418.486	465.498
Befristete Einlagen	80.746	52.791
Täglich fällige Einlagen	2.319.259	2.173.863
Summe Bilanzgeschäft Passiva	2.818.491	2.692.152
Betreutes Kundenvolumen Passiva	4.555.685	4.171.815
Betreutes Kundenvolumen gesamt	7.405.379	6.814.488



BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und kam darüber hinaus seinen Pflichten gemäß § 58 Abs. 4 GenG nach. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft.

Der Aufsichtsrat verfügt sowohl in seiner Gesamtheit als auch hinsichtlich der einzelnen Mitglieder des Gremiums über ausreichende Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen in der Ausübung des Mandats. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 Satz 2 Nummern 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen überprüft.

Im Geschäftsjahr bestanden für Mitglieder des Aufsichtsrates keine Interessenkonflikte, die Auswirkungen auf die sorgfältige und ordnungsgemäße Wahrnehmung des Kontrollmandats des Aufsichtsrates hatten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Inhalte der Aufsichtsrats Tätigkeit 2021

Die Tätigkeit des Aufsichtsrates der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen im Geschäftsjahr 2021 war weiterhin mitgeprägt durch die allgemeinen und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat und den Ausschüssen des Aufsichtsrates regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich respektive in digitaler Form über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Gesamtbankrisiken, die Adressrisiken, die Marktpreisrisiken, die Liquiditätsrisiken und die operationellen Risiken der Bank. Der Aufsichtsrat konnte sich so von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Aufsichtsratssitzungen und Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Die wirtschaftliche Lage der Bank wurde regelmäßig zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erörtert. In Gesamtgremiumssitzungen, pandemiebedingt in digitaler Form, erhielt der Aufsichtsrat durch den vierteljährlichen Vorstandsbericht gemäß MaRisk einen umfassenden Einblick in die aktuelle Situation der Bank. Zusätzlich zur turnusmäßigen Berichterstattung erhielt der Aufsichtsrat stets einen aktuellen Überblick über die Coronasituation im Unternehmen. Neuerungen im Bericht, Besonderheiten oder Fragen wurden stets sehr ausführlich durch den Vorstand erläutert. Beschlussfassungen fußten so immer auf einer sehr guten Informationslage.

Der Aufsichtsrat hat in einigen wesentlichen Geschäftsvorfällen im schriftlichen Umlaufbeschlussverfahren zugestimmt. Der Vorsitzende war zu den digitalen Gesamtaufichtsratssitzungen persönlich vor Ort, stand zusätzlich permanent in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand und hat sich auch in turnusmäßigen Gesprächen mit dem Vorstandsvorsitzenden bzw. Vorstandssprecher über wichtige Entscheidungen informieren lassen. Zusätzlich fanden Gespräche mit den Prüfern des Genossenschaftsverbandes statt.

Im Berichtsjahr trat der Gesamtaufichtsrat zu insgesamt sechs Sitzungen (ausnahmslos digitale Meetings) zusammen. Dabei wurden in allen Sitzungen die wirtschaft-



Roland Denecke
Aufsichtsratsvorsitzender



Harald Stein
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

liche und finanzielle Entwicklung der Bank, ihr Umfeld, das Risikomanagementsystem und das interne Kontrollsystem erörtert. Der Aufsichtsrat hat zur effizienten Aufgabenerfüllung insgesamt sechs Ausschüsse gebildet. Die nachfolgende Übersicht zeigt die bestehenden Ausschüsse sowie die Anzahl der Ausschusssitzungen.

Ausschuss	Sitzungen*	Wesentliche Themen
Prüfung/Risiko	2 2	Berichterstattung über die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision, Berichterstattung über Risikomanagement, Fachthemen Risikocontrolling
Kredit	- 4	Überwachung des Kreditportfolios und Genehmigung von Einzelkrediten, Beschlussfassung von Krediten und Kreditüberziehungen ab einer bestimmten Größenordnung
Vergütungskontroll- und Nominierung	2 -	Vertragsregelungen für Vorstandsmitglieder, Strategiethemata
Externe Prüfung/ Prüfungsbericht	- 1	Behandlung der externen Prüfungsberichte und Prüfungsfeststellungen
Bau	- -	Keine wesentlichen Bauvorhaben im Jahr 2021
Fusion	- -	Keine aktuellen Fusionsvorhaben

Die vom Aufsichtsrat eingesetzten Ausschüsse waren im Rahmen der Geschäftsordnung prüfend, überwachend, beratend und teilweise beschlussfassend tätig. Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten in den Sitzungen des Gesamtaufwandsrates regelmäßig über die Arbeit in den Ausschüssen und über die dort gegebenenfalls gefassten Beschlüsse.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der durch den Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2021 sowie der Lagebericht der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen wurden durch den Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e. V. – unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dem Aufsichtsrat wurden der Jahresabschluss, der Lagebericht sowie alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt und durch den Vorstand erläutert.

Trotz schwieriger Bedingungen konnte die Bank im Jahr 2021 ihren erfolgreichen Weg fortsetzen.

Im Rahmen der Prüfungsschlusssitzung informierte der Abschlussprüfer detailliert über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und nach eingehender Erörterung für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung für das Jahr 2021 berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen. Das gute Jahresergebnis macht es erneut möglich, das Eigenkapital der Bank zu stärken und eine angemessene Dividende für die Mitglieder auszuschütten.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Wahlperiode scheidet im laufenden Jahr turnusmäßig die Herren

- Roland Denecke,
- Frank Fingerhut,
- Yann Lupp und
- Harald Stein

aus dem Aufsichtsrat aus. Yann Lupp steht für eine Wiederwahl aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Harald Stein scheidet wegen Erreichens der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl von Roland Denecke und Frank Fingerhut ist zulässig und wird durch den Aufsichtsrat vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat bedankt sich ganz herzlich bei den ausscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern für die hervorragend geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihnen für ihre weitere Zukunft alles Gute.

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist von hoher gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Veränderungen in der Unternehmensführung

Der langjährige Vorstandsvorsitzende der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, Andreas Hof, ist zum 31.07.2021 in den Ruhestand getreten und damit aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat bedankt sich an dieser Stelle nochmals für das überaus große Engagement von Andreas Hof für die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen und die lange und jederzeit sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gremium. Zum Vorstandssprecher

ab dem 01.08.2021 wurde Bernd Stöhr ernannt, der gemeinsam mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Roland Trageser, Petra Kalbhenn, Lars Schurich und Bruno Vey die Geschicke der Bank weiterhin in bewährter professioneller Weise leitet. Es besteht im Aufsichtsrat ein hohes Vertrauen in die kontinuierliche Fortsetzung der erfolgreichen Geschäftsführung der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen.

Dank

Trotz der Herausforderungen, vor denen die Finanzbranche auch im vergangenen Jahr stand, kann die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen für das Geschäftsjahr 2021 auf eine sehr erfolgreiche geschäftliche Entwicklung und ein gutes Jahresergebnis zurückblicken. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihr großes Engagement und die sehr guten Leistungen im vergangenen Jahr.

Seinen besonderen Dank spricht der Aufsichtsrat allen Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen aus. Dieses Vertrauen, das viele Familien und Unternehmen schon seit Generationen unserer Bank schenken, ist Grundlage für den nachhaltigen Erfolg unseres genossenschaftlichen Instituts. Unseren Vertretern dankt der Aufsichtsrat für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Interesse aller Mitglieder.

Büdingen, im April 2022
Für den Aufsichtsrat



Roland Denecke
Vorsitzender

*Die Spalte der Sitzungen teilt sich wie folgt auf: Die linke Ziffer entspricht der Anzahl an Präsenzveranstaltungen, die rechte Ziffer der Anzahl an digitalen Meetings.

Impressum

Herausgeber: VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
Bahnhofstraße 16, 63654 Büdingen

Gesamtverantwortung: André Peter

Redaktion: Sandra Schwenz

Gestaltung: pixpassion GmbH

Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Irrtum vorbehalten.
Nachdruck nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers.

Zugunsten der Lesefreundlichkeit verzichten wir auf die geschlechtsspezifische Schreibweise.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

